



Frédéric Chopin (1810 – 1849)

Vol.I Balladen

Vol.II Etuden

Vol.III Mazurkas

Vol.IV Nocturnes

Vol.V Polonaises

Vol.VI Preludes & Impromptus

Vol.VII Rondos & Variationen

Vol.VIII Scherzos

Vol.IX Sonaten

Vol.X Walzer

Vol.XI Klavierstücke

Complete works
for Pianoforte solo
Urtext



Vorwort zur Edition

Der polnisch-französische Pianist, Komponist und Musikpädagoge Frédéric Chopin war ein Repräsentant der Romantik. Er starb leider mit nur 39 Jahren viel zu früh an Schwindsucht: „Jung stirbt, wen die Götter lieben“ kann man über Frédéric Chopin sagen.

1810 bei Warschau geboren, spielt er bereits als Kind dem Zaren vor. Jahre später in Paris bejubeln ihn Kollegen wie Liszt und Berlioz, aber auch Schriftsteller wie Heine oder Balzac. Er wird zum verhätschelten Liebling aristokratischer Damen und zur Ikone ihrer Töchter. Doch hinter der Maske des geistreichen, eleganten, etwas snobistischen Jünglings verbirgt sich ein strenger, selbstkritischer Perfektionist. Er hinterließ ein imposantes und brillantes Klavierwerk.

Chopin zeigte große Begeisterung für das Klavierspiel und das Komponieren, dies ist anhand seiner kreativen Klavierwerke unschwer zu erkennen. Seine Werke, die zum großen Teil für Klavier komponiert sind, enthalten szenische Erzählungen, reichhaltige Harmonien, berührende Cantabile Melodien, bewegte Rhythmen und die Seele der polnischen volkstümlichen Musik. Die musikalischen Merkmale Chopins sind die eigenartige, feine Artikulation, schwierig auszuführende pianistische Spieltechniken, das graziöse Melos, eine inhaltsreiche Imaginationen sowie sehr innerliche emotionale Darstellungen.

Chopin war kein Konzertpianist im eigentlichen Sinne. Abgesehen von der Reise nach England im Jahre 1848 unternahm er keine einzige Konzerttournee. Zwar spielte Chopin gelegentlich in den privaten Soiréen des Adels und der reichen Bürgerschicht – der Gedanke, in einem Konzertsaal vor einem großen Publikum spielen zu müssen, belastete ihn jedoch zeitlebens sehr. Er übte wenig und seinen Lebensunterhalt bestritt er fast ausschließlich aus seinen Einnahmen als Lehrer und Komponist.

In seinem ganzen Leben hat Chopin nur etwa 30 öffentliche Konzerte gegeben, davon fünf in Warschau, je eins in Duznik und in Breslau, drei in Wien, eins in München, zwölf in Paris, drei in London sowie je eins in Rouen, Mancheser, Glasglow und Edinburgh. Außerdem war Chopin in den Konzerten, wie damals üblich, so gut wie nie der einzige Künstler. Insbesondere in Wohltätigkeitskonzerten war er lediglich einer von mehreren Musikern – meistens aber der berühmteste. Hinzuzufügen ist, dass seine Konzerte, zumindest die späteren, meistens nur sehr bedingten Beifall fanden. So konnte geschehen, was Alfred Cortot eine "heimliche Berühmtheit" nannte, wörtlich schrieb er: „*Wir erleben hier das seltene Wunder des Berühmtwerdens unter Ausschluss der Öffentlichkeit.*“

Chopin kann man nicht nur als „Komponisten“, sondern auch als „pianistischen Dichter“ bezeichnen. Es ist für einen Pianisten mühevoll, Chopins musikalische Sprache und seine dramatischen, aber auch empfindlichen Emotionen zu interpretieren.

Chopin komponierte fast nur Klavierwerke: er machte das Klavier zu einem Instrument von ungeahnten Möglichkeiten des Ausdrucks. Er entlockte ihm eine neuartige und reichhaltige Klangwelt, von der niemand zuvor auch nur zu träumen gewagt hätte und er schuf in eben jener Welt eine Legion von Meisterwerken. Indem er scheinbar den Funktionsumfang seines Instrumentes einschränkte, lenkte er die Aufmerksamkeit in bisher nie da gewesener Weise, auf ein musikalisches Element, dem fortan bis ins 20. Jahrhundert eine so außerordentlich große Bedeutung zukommen sollte: dem Klang. Seit Chopin fällt es schwer, sich Musik als ein abstraktes Gebilde vorzustellen, das von den Instrumenten lediglich "wiedergegeben" wird. Sie ist wesentlich stärker mit der materiellen Seite des Klangs verwachsen, der Klangfarbe, dem Register, der sinnlichen Qualität der Töne und der Art ihrer Entstehung. Der neuartige und bahnbrechende Klang der Musik Chopins beruht nicht nur auf dem besonderen Umgang mit seinem Instrument, der beeindruckenden Technik seines Klavierspiels, sondern auf ihrer Klangsprache selbst - der Chopinschen Harmonik.

Die Vollständigkeit und ästhetisch überzeugende Notengrafik machen diese Urtext Gesamtausgabe unverzichtbar.

Die Urtext-Edition ist nach Gattung geordnet und besteht aus 11 Bänden:

- 1. Balladen***
- 2. Étuden***
- 3. Mazurken***
- 4. Nocturnes***
- 5. Polonaisen***
- 6. Préludes und Impromptus***
- 7. Rondos und Variationen***
- 8. Scherzos***
- 9. Sonaten***
- 10. Walzer***
- 11. Klavierstücke***

1. Balladen

Robert Schumann schreibt am 25. Oktober 1842 in der *Neuen Zeitschrift für Musik* (Jg. 34, Bd. 17, S. 142): „Das Wort ‚Ballade‘ trug wohl zuerst Chopin in die Musik über“. Für ihn und seine Zeitgenossen war die „Ballade“ in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in erster Linie ein literarischer Gattungsbegriff. Der polnische Balladendichter Adam Mickiewicz (ein Emigrant in Paris, der mit Chopin befreundet war) inspirierte Chopin zu seinen vier Balladen, die jeweils eine Geschichte erzählen. Schumann berichtet, dass Chopin „zu seinen Balladen durch einige Gedichte von Adam Mickiewicz angeregt worden sei“. Chopin ließ sich vermutlich von der Atmosphäre und dem erzählenden Charakter der ihm bekannten literarischen Balladen leiten, als er in der Mitte der 1830er Jahre sein op. 23 mit Ballade überschrieb und damit den Begriff zum ersten Mal auf ein Werk für Soloklavier anwandte. Er etablierte so die Klavierballade als ein neues musikalisches Genre.

Die 4 Balladen sind in ihrer rein musikalischen Musikdramatik einmalige Werke und haben in Bezug auf Form und Ausdruckskraft bis heute keine auch nur annähernde Nachfolge gefunden.

2. Étuden

Chopins Études sind ein musikalisch gewichtiger Meilenstein. Ein Experiment über das Mögliche und das gerade-noch-Mögliche. Eine kompositorisch äußerst gelungene Gratwanderung, die keine klanglichen Kühnheiten scheut. Diese auf engsten — 88 Tasten und zehn Finger breiten — Raum komprimierte Musik ist in ihren theatralischen und in ihren lyrischen Absichten jedoch kompromisslos. Sie ist durch und durch orchestral, ihr etüdenhafter Kern ist die Abstraktion: Das große Ganze einer musikalischen Welt mit pianistischem Geschick in die beiden Hände eines einzigen Interpreten zu legen.

Chopin versuchte nicht die natürliche Ungleichheit der Finger zu beheben, sondern erkannte die Eigenheit eines jeden Fingers als Quelle immenser Klangvielfalt. So schätzte er den Daumen als „stärksten und freiesten Finger“, den Zeigefinger als „wichtigste Stütze“, den Mittelfinger als „großen Sänger“ und den Ringfinger als „seinen schlimmsten Feind“. Da der Ringfinger wie "ein siamesischer Zwilling" an den Mittelfinger gebunden ist, versuchte er die Fingerfolge 3-4-3 in schnellen Passagen möglichst zu vermeiden. Die im Sinne eines gefühlvollen Anschlages notwendige lockere Handhaltung erklärt Chopins Vorliebe für schwarze Tasten. Sie ermöglicht den längeren Mittelfingern eine angenehme Position als Voraussetzung für ein ebenso virtuoseres wie expressives Spiel. Diese Charakteristik etablierte selbst die Etüde im Konzertsaal.

3. Mazurken

Chopin schrieb insgesamt 57 Mazurken. Es waren wohl die folkloristischen Elemente der Mazurka, die Chopin diese Formgattung bevorzugen ließ; der Komponist aber nahm für seine Werke keine vollständigen, existenten Melodien, sondern ließ sich lediglich von rhythmischen und melodischen Elementen anregen. Chopin schrieb selbst, seine Mazurken seien nicht zum Tanzen gedacht, sie sind vielmehr für den virtuoseren Vortrag gedacht. Obschon die Noten an sich nicht allzu schwer sind, ist das Spiel der Mazurken eine Kunst, denn die Stücke erwachen erst mit der 'richtigen' Interpretation zum Leben. Sie erfordern einen zarten, ja, "singenden" Anschlag - für den Chopin berühmt war - metronomgenaues Spiel führt eher dazu, dass sich die Kompositionen schroff und fremd anhören. Chopins Mazurken sind allesamt recht kurz, was der Neigung des Komponisten entsprach, seine Werke anderen als Zeichen der Freundschaft zu widmen.

4. Nocturnes

Zwischen 1814 und 1835 veröffentlichte der irische Klaviervirtuose und Komponist John Field als vermutlich Erster „Nocturnes“ unter französischer Bezeichnung. Der bereits romantische Duktus des im Verhältnis zu Chopin eine Generation Älteren beeinflussten die Nocturnes des Jüngeren unmittelbar. Die vorliegende Ausgabe enthält sämtliche Nocturnes von Chopin. Einer folgerichtig durchgeführten chronologischen Anordnung der Werke steht die Tatsache entgegen, dass, wie es auch bei anderen Gattungen der Fall ist, so auch von den 21 Nocturnes drei erst nach dem 1849 erfolgten Tod Chopins gegen seinen ausdrücklich geäußerten Wunsch veröffentlicht worden sind. Sie wurden deshalb nicht in die chronologische Anordnung hineingenommen, sondern erhielten ihren Platz am Schluss dieses Bandes.

5. Polonaisen

Die vorliegende Ausgabe enthält sämtliche bisher bekannt gewordenen Polonaisen für Klavier Solo von Chopin. Chopin hat insgesamt 16 Polonaisen komponiert. Offenbar nur sieben davon sind – von ihm selbst mit opus-Nummern versehen – auf seine Initiative veröffentlicht worden. Für die nach seinem Tode herausgegebenen Werke, darunter die drei von Fontana veröffentlichten Polonaisen op. 71, sind ebenfalls enthalten.

6. Préludes und Impromptus

Die 24 Préludes op. 28 sind ein zwischen 1836 und 1839 komponierter Klavierzyklus von Frédéric Chopin. Die stilbildende und epochale Sammlung gilt als ein Gipfelwerk seines Schaffens. Mit ihr knüpfte er an das wohltemperierte Klavier des von ihm verehrten Johann Sebastian Bach an, der in den beiden Teilen 48 Präludien und Fugen systematisch durch alle Dur- und Molltonarten geführt hatte. Mit der Spannung zwischen düsterer Melancholie, poetischer Melodieseligkeit und kraftvoll aufflammender Leidenschaft dokumentiert die Sammlung die Stimmungsbreite des Chopinschen Œuvres ebenso wie dessen zukunftsweisende Harmonik.

Dieser Band enthält die drei zu Chopins Lebzeiten herausgegebenen Impromptus und das erst nach seinem Tode veröffentlichte und von dem Herausgeber Julian Fontana so bezeichnete Fantaisie-Impromptu op. 66.

7. Rondos und Variationen

Die Gattungen des Rondos und der Variation sind kennzeichnend für jenen nachklassischen, „brillanten“ Klavierstil, der durch Namen wie Johann Nepomuk Hummel oder Friedrich Kalkbrenner repräsentiert wird und der für viele Werke aus Chopins früher Warschauer Zeit charakteristisch ist. Nach seiner Übersiedlung nach Paris 1831 entstanden mit Ausnahme von Rondo op. 16 (1832) und 12 (Variationen 1833) aus seiner Feder keine Variationen und Rondos mehr. Enthalten sind alle fünf Rondos, also auch op. posth. 73a in der Fassung für Piano solo und Rondo à la Mazurka op. 5.

8. Scherzos

Im Gegensatz zu Werken anderer Gattungen, von denen manche häufiger erst nach Chopins Tod veröffentlicht wurden, sind alle vier 1831–1842 entstandenen und hier chronologisch angeordneten Scherzi zu Chopins Lebzeiten erschienen.

Bemerkenswert ist es, dass gerade das erste Scherzo in h-moll op. 20, das Chopin kurz nach dem endgültigen Verlassen seiner Heimat im Sommer 1831 in Wien begonnen und dann in Paris vollendet hat, einen gesanglichen Mittelteil enthält, dem die Melodie des polnischen Weihnachtsliedes „Lulajże Jezuniu“ zugrunde liegt. Hier wird eindrucksvoll die starke innere Bindung des jetzt erstmals für längere Zeit außerhalb Polens lebenden Komponisten an seine Heimat bestätigt.

Die vier Scherzi werden oft mit den vier Balladen in Zusammenhang gebracht, die im annähernd gleichen Zeitraum (1836–43) erschienen. Scherzi und Balladen sind herausragende Beispiele für Chopins Bestreben, in selbständigen Einzelwerken größere musikalische Formen zu gestalten, die zwar auf dem klassischen Kanon basieren, aber hinsichtlich Ausdruckswelt und Kompositionstechnik neue Wege gehen. In zunehmenden Maße spielen dabei Elemente der Sonatenform eine Rolle, die in Scherzo und Ballade mit anderen Strukturen verschränkt werden.

9. Sonaten

Frédéric Chopin komponierte drei Klaviersonaten, zwei wurden zu seinen Lebzeiten veröffentlicht, eine posthum. Sie werden oft als eine der schwierigsten Klavierkompositionen Chopins angesehen, sowohl musikalisch (zusammen mit seiner Polonaise-fantaisie, op. 61) als auch technisch (zusammen mit seinem Allegro de concert, op. 46). Sie umfassen einen Zeitraum von 1828 bis 1844, der Chopins Stiländerungen widerspiegelt.

10. Walzer

Chopins Walzer sind wohl seine bekanntesten und beliebtesten Klavierwerke. Er hat neunzehn Walzer komponiert, die alle in dieser Ausgabe enthalten sind. Darunter sind Walzer in allen Schwierigkeitsgraden. Nach Chopins Tod gab Julian Fontana, sein Freund und Mitarbeiter, eine Anzahl hinterlassener Werke heraus. Es ist bemerkenswert, dass Fontanas Fassungen selbst bei Vorliegen mehrerer Eigenschriften zu einem Walzer mit keiner dieser Quellen einigermaßen genau übereinstimmen. Um dem Benutzer unserer Ausgabe bei den Walzern op. 69 und op. 70 die Entscheidung darüber zu überlassen, ob er die autographe Fassung oder das, was Fontana daraus gemacht hat, spielen will, wird den Fontanaschen Fassungen jeweils eine autographe Fassung vorangestellt.

11. Klavierwerke

Dieser Band rundet die Vollständigkeit der Klavierwerke Chopins ab und enthält alle nicht in den anderen Bänden enthaltenen Klavierstücke und Tänze Chopins. Es sind viele sehr schöne und dabei oft spieltechnisch leichtere Klavierstücke: Andante spinto op. 22, Fantasie op. 49, Cantabile BI 84, Largo BI 109, Fuga BI 144, Albumblatt BI 151 und die Tänze Marche funèbre op. 72 No. 2, 3 Ecossaises op. 72 No. 3, Bolero op. 19, Tarantella op. 43, Berceuse op. 57, Barcarole op. 60, Contradanse BI 17.

Band 1: Balladen

Seite

3

Vorwort zur Edition

Ballade in g op. 23, Brown-Index 66

Dédiée à M le Baron de Stockhausen

1835

Largo *pesante* *f* *dim.* 6

Moderato 6

Presto con fuoco *fz* 18

Ballade in F op. 38, Brown-Index 102

Dédiée à M^r Robert Schumann

1839

Andantino *sotto voce* 22

Presto con fuoco *ff* 24

Ballade in A^b op. 47, Brown-Index 136

Dédiée à Mademoiselle Pauline de Noailles

1836

Allegretto *mezza voce* 34

Ballade in f op. 52, Brown-Index 146

Dédiée à Madame la Baronne C. de Rothschild

1842

Andante con moto *legato* *p* 48

Quellen und Kommentare

66

Seite

Brown-Index 104

[illegible]

69

Presto

Brown-Index 97

p

molto legato

2 1 4 2 1 3 3 3 3 4

74

op. 25 No. 3
Brown-Index 99

78

[illegible]

82

Vivace *leggero*
op. 25 No. 5
schierzando
Brown-Index 78

85

Allegro op. 25 No. 6
Brown-Index 78

sotto voce

92

sovo voce

op. 25 No. 7

Brown-Index 98

Lento

$\text{♩} = 66$

p 5 12 4 3

pp

98

op. 25 No. 8
Brown-Index 78

Vivace
molto legato

mezza voce

3 3 2 3

5 2 5 3 1 1

102

Allegro assai op. 25 No. 9
Brown-Index 78

1 4 5

> leggiero

106

[illegible]

108

op. 25 No. 11
Allegro con brio Brown-Index 83

Lento *p* *f* risoluto

116

Allegro molto con fuoco

op. 25 No. 12
Brown-Index 99

2 5 1 3 5 1

5 2

1 2

125

Quatre Mazurkas op. 6, Brown-Index 60

Dédiées à Mademoiselle la Comtesse Pauline Plater

op.6 No.1
Mazurka
in f #

♩ = 132

1830

9

op.6 No.2
Mazurka
in c #

♩ = 63

sotto voce

1830

12

op.6 No.3
Mazurka
in E

Vivace

1830

14

op.6 No.4
Mazurka
in eb

Presto ma non troppo

1830

17

Cinq Mazurkas op. 7, Brown-Index 61

Dédiées à Monsieur Johns

op.7 No.1
Mazurka
in Bb

Vivace

1830-31

18

op.7 No.2
Mazurka
in a

Vivo, ma non troppo

1830-31

20

op.7 No.3
Mazurka
in f

♩ = 54

sotto voce

1831

22

op.7 No.4
Mazurka
in Ab

Presto ma non troppo

1831

25

op.7 No.5
Mazurka
in C

Vivo

mezza voce

1831

27

Quatre Mazurkas op. 17, Brown-Index 77

Dédiées à Madame Lina Freppa

op.17 No.1
Mazurka
in Bb

Vivo e risoluto

1832-33

28

op.17 No.2
Mazurka
in e

Lento ma non troppo

1832-33

30

op.17 No.3
Mazurka
in Ab

Legato assai

1832-33

32

op.17 No.4
Mazurka
in a

Lento ma non troppo

1832-33

35

op.24 No.1 Mazurka in g	Lento <i>rubato</i>	1834-35	40
op.24 No.2 Mazurka in C	Allegro non troppo <i>legato</i> <i>sotto voce</i>	1834-35	42
op.24 No.3 Mazurka in Ab	Moderato <i>con anima</i>	1834-35	45
op.24 No.4 Mazurka in bb	Moderato <i>p</i>	1834-35 <i>poco</i>	47

Quatre Mazurkas op. 30, Brown-Index 105

op.30 No.1 Mazurka in c	Allegretto non tanto <i>p</i>	1836-37	52
op.30 No.2 Mazurka in b (h)	Vivace <i>p</i>	1836-37	54
op.30 No.3 Mazurka in Db	Allegro non troppo <i>f</i>	1836-37	56
op.30 No.4 Mazurka in c #	Allegretto <i>p</i> <i>sotto voce</i>	1836-37	59

Quatre Mazurkas op. 33, Brown-Index 89

op.33 No.1 Mazurka in g #	Mesto <i>p</i>	<i>Dédiées à Mademoiselle Rose Mostowska</i> 1837-38	64
op.33 No.2 Mazurka in D	Vivace <i>f</i>	1837-38	66
op.33 No.3 Mazurka in C	Semplice <i>p</i>	1837-38	70
op.33 No.4 Mazurka in b	<i>p</i>	1837-38	71

Quatre Mazurkas op. 41, Brown-Index 122

op.41 No.1 Mazurka in c #	Maestoso <i>p</i>	<i>Dédiées à son ami Etienne Witwicki</i> 1839	78
op.41 No.2 Mazurka in e	Andantino <i>p</i>	1838	82
op.41 No.3 Mazurka in B	Animato <i>p</i>	1839	84
op.41 No.4 Mazurka in Ab	Allegretto <i>dolce</i>	1839	86

op.50 No.1
Mazurka
in G

Vivace

1841-42

88

op.50 No.2
Mazurka
in Ab

Allegretto

1841-42

92

op.50 No.3
Mazurka
in c #

Moderato

1841-42

95

mezza voce

Trois Mazurkas op. 56, Brown-Index 153 *Dédiées à Mademoiselle C. Maberly*

op.56 No.1
Mazurka
in B (H)

Allegro non tanto

1843

101

op.56 No.2
Mazurka
in C

Vivace

1843

107

op.56 No.3
Mazurka
in c

Moderato

1843

109

p

dolciss.

mf

Trois Mazurkas op. 59, Brown-Index 157

op.59 No.1
Mazurka
in a

Moderato

1845

116

op.59 No.2
Mazurka
in Ab

Allegretto

1845

120

op.59 No.3
Mazurka
in f #

Vivace

1845

123

p

dolce

Trois Mazurkas op. 63, Brown-Index 162 *Dédiées à Madame Comtesse Laure Czonowska*

op.63 No.1
Mazurka
in B (H)

Vivace

1846

128

op.63 No.2
Mazurka
in f

Lento

1846

131

op.63 No.3
Mazurka
in c #

Allegretto

1846

133

fz

cresc.

Quatre Mazurkas op. 67, Brown-Index 163

op.67 No.1
Mazurka
in G

Vivace

1846

136

op.67 No.2
Mazurka
in g

Cantabile

1846

138

op.67 No.3
Mazurka
in C

Allegretto

1846

140

op.67 No.4
Mazurka
in a

Allegretto

1846

142

mf

p

p rubato

f

tr

tr

tr

tr

Quatre Mazurkas op. 68, Brown-Index 38

op.68 No.1
Mazurka
in C

Vivace

1829

144

op.68 No.2
Mazurka
in a

Lento

1829

146

op.68 No.3
Mazurka
in F

Allegro ma non troppo

1829

148

op.68 No.3
Mazurka
in f

1829

150

Mazurkas Brown-Index 16

BI 16 No.1
Mazurka
in G

1826

152

BI 16 No.2
Mazurka
in Bb

1826

153

Mazurka in D, Brown-Index 71

1832

154

Mazurka in Bb, Brown-Index 73 'Wolowska'

(Allegretto)

1832

156

Mazurka in C, Brown-Index 82

1833

157

Mazurka in Ab, Brown-Index 85

1834

160

Mazurka in a, Brown-Index 134

Allegretto

1840

162

Mazurka in a, Brown-Index 140

Dédiées à son amo Emile Gaillard

Allegretto

1840

166

Band 4: Nocturnes

Seite

Vorwort zur Edition

4

Autograph Nocturne op. 37

7

Trois Nocturnes op. 9, Brown-Index 54

Dédiées à Mamdame Camille Pleyel

op. 9 No. 1
Nocturne
in bb

Larghetto

p espr.

1830-31

8

op. 9 No. 2
Nocturne
in Eb

Andante

p espr. dolce

1830-31

14

op. 9 No. 3
Nocturne
in B (H)

Allegretto

p scherzando

1830-31

18

Trois Nocturnes op. 15, Brown-Index 55

Dédiées à Mamdame Camille Pleyel

op. 15 No. 1
Nocturne
in F

Andante cantabile

semplice e tranquillo

Larghetto

1830-31

28

op. 15 No. 2
Nocturne
in F #

sostenuto

1830-31

34

op. 15 No. 3
Nocturne
in g

Lento

p languido e rubato

dim.

Brown-Index 79

1833

38

Deux Nocturnes op. 27, Brown-Index 91

Dédiées à Mamdame Camille Pleyel

op. 27 No. 1
Nocturne
in c #

Larghetto

legato

sotto voce

1835

42

op. 27 No. 2
Nocturne
in Db

Lento sostenuto

p dolce

1835

48

Deux Nocturnes op. 32, Brown-Index 106

Dédiées à Mamdame Camille Pleyel

op. 32 No. 1
Nocturne
in B (H)

Andante sostenuto

dolce

1836-37

54

op. 32 No. 2
Nocturne
in Ab

Lento

sempre piano e legato

1836-37

58

Deux Nocturnes op. 37, Brown-Index 119

op. 37 No. 1
Nocturne
in g

Andante sostenuto

p

1838

64

op. 37 No. 2
Nocturne
in G

Andantino

dolce

Brown-Index 127

1839

68

Deux Nocturnes op. 48, Brown-Index 142

Dédiées à Mademoiselle Laure Duperré

op. 48 No. 1
Nocturne
in c

Lento

mezza voce

1841

74

op. 48 No. 2
Nocturne
in f #

Andantino

1841

81

Deux Nocturnes op. 55, Brown-Index 152

Dédiées à Mademoiselle J. W. Stirling

op. 55 No. 1
Nocturne
in f

Andante

p

1843

88

op. 55 No. 2
Nocturne
in Eb

Lento sostenuto

f

1843

94

Deux Nocturnes op. 62, Brown-Index 161

Dédiées à Mademoiselle R. de Könneritz

op. 62 No. 1
Nocturne
in B (H)

Andante

p

dolce legato

1845-46

100

op. 62 No. 2
Nocturne
in E

Lento

sostenuto

1845-46

106

Nocturne in e op. posth. 72 No. 1, Brown-Index 19

Andante

p

molto legato

1827

112

Nocturne in c # op. posth., Brown-Index 49

Lento

Lento con gran espressione

pp

legato

1830

116

Nocturne in c op. posth., Brown-Index 108

(Andante sostenuto)

Andante

p

poco cresc.

1837

120

Nocturne oubliée in c# without opus

Larghetto
con anima

p

sf

pp

1833

123

Band 5: Polonaisen

Seite

4

Vorwort zur Edition

Deux Polonaises

Dédiées à son ami J. Dessauer

op. 26

Brown-Index 90

op. 26 No. 1

Polonaise
in c#

*Allegro
Appassionato*

ff *fff*

7

Polonaise
in eb

Maestoso *poco ritenuto* *accel.* *rit. e cresc.*

pp *pp*

13

Deux Polonaises

Dédiées à son ami Jules Fontana

op. 40

Brown-Index 120

op. 40 No. 1

Polonaise
in A

Allegro con brio

f

22

Polonaise
in c

Allegro maestoso

p

29

Polonaise in f

Dédiée à Madame la Princesse Charles de Beauvau née de Komar

op. 44

Brown-Index 135

cresc.

35

Polonaise in Ab

Dédiée à Monsieur Auguste Leo

op. 53

Brown-Index 147

Maestoso

fz *p*

52

Polonaise - Fantaisie in Ab

Dédiée à Madame A. Veyret

op. 61

Brown-Index 158

Allegro maestoso

p

64

Trois Polonaises

op. 71

op. 71 No. 1

Brown-Index 11

Polonaise
in d

Allegro maestoso ♩ = 84

f

80

Polonaise
in Bb

Allegro ma non troppo ♩ = 92

f *risoluto* *p* *dim.*

86

Polonaise
in f

espr.

3

92

Polonaise in g

Dédiées à son Excellence Mademoiselle la Comtesse Victoire Skarbek

Brown-Index 1

96

Polonaise in Bb

Brown-Index 3

98

Polonaise in Ab

Dédiées à son Excellence Mademoiselle la Comtesse Victoire Skarbek

Brown-Index 5

100

Polonaise in g#

À Madame Du-Pont
Moderato

Brown-Index 6

103

Polonaise in bb

Adieu à Guil. Kolberg (en partant pour Reinertz) 1826

Brown-Index 13

108

Polonaise in Gb

Brown-Index 36

112

Quellen & Kommentare

Band 6: Préludes & Impromptus

Seite

Vorwort zur Edition

5

Chopin's autograph Prélude No. 8 & 26

8

Préludes

9

24 Préludes op. 28

À son ami Camille Playel

op. 28 No. 1, Brown-Index 124

Prélude in C

Agitato

mf

10

Prélude in a

Lento

op. 28 No. 2, Brown-Index 123

11

Prélude in G

*Vivace
leggeramente*

p

op. 28 No. 3, Brown-Index 107

12

Prélude in e

Largo

espressivo

p

op. 28 No. 4, Brown-Index 123

14

Prélude in D

Allegro molto

op. 28 No. 5, Brown-Index 107

15

Prélude in b (h)

Lento assai

sotto voce

op. 28 No. 6, Brown-Index 107

16

Prélude in A

Andantino

p dolce

op. 28 No. 7, Brown-Index 100

17

Prélude in f#

Molto agitato

op. 28 No. 8, Brown-Index 107

18

Prélude in E

Largo

f

op. 28 No. 9, Brown-Index 107

22

Prélude in c#

Allegro molto

leggero

op. 28 No. 10, Brown-Index 123

23

Prélude in B (H)

Vivace

legato

op. 28 No. 11, Brown-Index 107

24

Prélude in g#

Presto

f

cresc.

op. 28 No. 12, Brown-Index 107

25

Prélude in F#	Lento <i>p</i>	op. 28 No. 13, Brown-Index 107	28
Prélude in eb	Allegro <i>pesante</i> 3	op. 28 No. 14, Brown-Index 107	30
Prélude in Db	Sostenuto <i>p</i>	op. 28 No. 15, Brown-Index 107	32
Prélude in bb	Presto con fuoco <i>f</i> 3 3 8	op. 28 No. 16, Brown-Index 107	36
Prélude in Ab	Allegretto <i>p</i>	op. 28 No. 17, Brown-Index 100	40
Prélude in f	Allegro molto	op. 28 No. 18, Brown-Index 107	44
Prélude in Eb	Vivace <i>legato</i> 3	op. 28 No. 19, Brown-Index 107	46
Prélude in c	Largo <i>ff</i>	op. 28 No. 20, Brown-Index 107	50
Prélude in Bb	Cantabile	op. 28 No. 21, Brown-Index 123	50
Prélude in g	Molto agitato	op. 28 No. 22, Brown-Index 107	53
Prélude in F	Moderato <i>p</i> <i>delicatissimo</i>	op. 28 No. 23, Brown-Index 107	55
Prélude in d	Allegro appassionato <i>f</i> <i>And.</i>	op. 28 No. 24, Brown-Index 107	57
Prélude in c#		op. 45 Brown-Index 141	
Sostenuto	Sostenuto <i>p</i>	<i>sempre legato</i>	62
Prélude in Ab	Dédié à son ami Pierre Wolff Presto con leggerezza	Brown-Index 86 1834	
Presto	<i>legatissimo</i>		67

Impromptus

Impromptu in Ab

Dédié à Mamdemoiselle Caroline de Lobau

op. 29

Brown-Index 110

Allegro assai
quasi Presto



Impromptu in F#

Andantino

op. 36

Brodn-Index 129

Andantino



Impromptu in Gb

Dédié à Mamdame la Comtesse de Esterházy née Comtesse Batthyany

op. 51

Brown-Index 149

Vivace



Fantasie-Impromptu in c#

Composé pour Madame la Baronne d'Este

op. 66

Brown-Index 87

Allegro
agitato



Quellen & Kommentare

Band 7: Rondos & Variationen

Seite

Vorwort

4

Rondos

7

Rondo in c*Dedieé à Madame de Linde*

op. 1

Brown-Index 10

Allegro

 $\text{♩} = 108$ 

8

Più lento

 $\text{♩} = 182$ 

10

Allegro

Tempo I $\text{♩} = 108$ *con grazia*

14

Più lento

 $\text{♩} = 132$ 

20

Allegro



22

Rondeau à la Mazur in F*Dedie à Mademoiselle la Comtesse Alexandrine de Moriollès*

op. 5

Brown-Index 15

Vivace $\text{♩} = 132$

Vivace



24

Grand Rondo de Concert in F "Krakowiak"*Version pour un seul piano*

op. 14a

Dedieé à Madame la Princesse Adam Czartoryska née Princesse Saphieha

Brown-Index 29

Andantino, quasi Allegretto 8

Introduzione



41

Rondo



43

Poco
meno
mosso

61

Rondo in Eb

Introduzione

 $\text{♩} = 84$

Andante



69

Più mosso

 $\text{♩} = 132$ 

70

Rondo

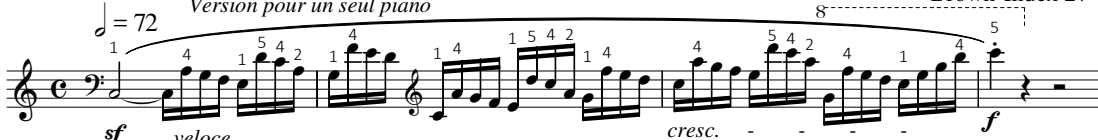
Allegro vivace $\text{♩} = 96$ 

72

Rondo in C*Version pour un seul piano*

op. 73a

Brown-Index 27

 $\text{♩} = 72$ Allegro
maestoso

89

Brown-Index 80

Scherzo
vivace

118

Brown-Index 14

Tempo  127

Brown-Index 37

Brown-Index 113

Largo

136

Scherzo No. 1 in b (h)

Dédié à Monsieur T. Albrecht

op. 20
Brown-Index 65

Presto con fuoco $\text{♩} = 120$ 6

Molto più lento $\text{♩} = 108$ 16

sotto voce e ben legato

Tempo I 19

molto con fuoco

Scherzo No. 2 in bb

Dédié à Mademoiselle la Comtesse Adèle de Fürstenstein

op. 31
Brown-Index 111

Presto 26

sotto voce $\text{♩} = 120$

sostenuto 37

sotto voce $\text{♩} = 108$

Tempo I 42

Scherzo No. 3 in c#

Dédié à Monsiieur Adolphe Gutmann

op. 39
Brown-Index 125

Presto con fuoco 50

p $\text{♩} = 120$

Meno mosso 54

sostenuto $\text{♩} = 108$

p leggerissimo

Tempo I 60

dim.

Scherzo No. 4 in E

Dédié à Mademoiselle Jeanne de Caraman

op. 54
Brown-Index 148

Presto 70

ten.

Più lento 80

p

Tempo I 85

f

Sonate No. 1 in c

op. 4
Brown-Index 23

Allegro maestoso		6
Menuetto		19
Larghetto		22
Finale		25

Sonate No. 2 in bb

op. 35
Brown-Index 128

Grave		43
Scherzo		54
Marche funèbre		64
Presto		68

Sonate No. 3 in b (h)

op. 58
Brown-Index 155

Allegro maestoso		72
Scherzo		88
Largo		95
Presto non tanto		102

Grande Valse brillante in Eb

Dédiée à Mademoiselle Laura Horsford

op. 18

Brown-Index 62

Vivo

Vivo



7

Trois Grande Valses brillante op. 34

op. 34 No. 1

Brown-Index 62

Vivace

Dédiée à Mademoiselle Laura Horsford

Valse
in Ab



17

Lento

Dédiée à Mademoiselle Laura Horsford

op. 34 No. 2

Brown-Index 64

Valse
in a



27

Vivace

Dédiée à Mademoiselle A. d'Eichtal

op. 34 No. 3

Brown-Index 118

Valse
in F



33

Grande Valse Nouvelle in Ab

leggero

op. 42

Brown-Index 131



38

Trois Valses op. 64

Molto vivace

Dédiée à Madame la Comtesse Delphine Potocka

op. 64 No. 1

Brown-Index 164

Valse
in Db -
Momant



48

Tempo giusto

Dédiée à Madame la Baronne Nathaniel de Rothschild

op. 64 No. 2

Brown-Index 164

Valse
in c#



52

Moderato

Dédiée à Mademoiselle la Comtesse Catherine Branicka

op. 64 No. 3

Brown-Index 164

Valse
in Ab -
Le Chat



58

Deux Valses op. 69

Tempo di Valse

pour M^{lle} Marie

Version autograph

op. 69 No. 1

Brown-Index 95

Valse
in Ab -
L'Adieu



64

Lento

pour M^{lle} Marie

Version de Fontana

op. 69 No. 1

Brown-Index 95

Valse
in Ab -
L'Adieu



66

p con espressione

Version autograph

op. 69 No. 2

Brown-Index 35

Valse
in b (h)



70

Moderato

Version de Fontana

op. 69 No. 2

Brown-Index 35

Valse
in b (h)



73

Trois Valses op. 70

Version autograph

op. 70 No. 1
Brown-Index 92

Valse
in Gb

79

Version de Fontana

op. 70 No. 1
Brown-Index 92

Valse
in Gb

82

Molto vivace

brillante

f

Dédiée à Mademoiselle Elise Gavard

Version autograph

op. 70 No. 2
Brown-Index 138

Valse
in f

86

Dédiée à Mademoiselle Elise Gavard

Version de Fontana

op. 70 No. 2
Brown-Index 138

Valse
in f

88

Tempo giusto

mf

cresc.

op. 70 No. 3
Brown-Index 40

Valse
in Db

92

Moderato

dolce e legato

Valse in Ab

Brown-Index 21

96

Valse in E

Brown-Index 44

98

Tempo di Valse

f

mf

Valse in Eb

Brown-Index 46

102

Valse in e

Brown-Index 56

105

p

cre

Valse in Eb

Brown-Index 133

110

Sostenuto

Valse in a

Brown-Index 150

111

Allegretto

Bolero in a

A Mme la Comtesse E. de Flahault

op. 19

Brown-Index 181

Introduction
Allegro molto $\text{♩} = 88$ *leggerissimo e ben legato*
risoluto

Allegro molto

ff *p* *poco a poco*

8

Grande Polonaise brillante

précédée d'un Andante spinato

Frau Baronin von Est gewidmet

op. 22 No. 1

Brown-Index 88

Andante spinato in G

Tranquillo

pp

18

Polonaise in Eb

f. Piano solo

op. 22a No. 2

Brown-Index 58

Molto allegro

f *p*

24

Tarantella in Ab

op. 43

Brown-Index 139

Presto

p

44

Allegro de Concert in A

A Mlle F. Müller

op. 46

Brown-Index 72

Allegro maestoso

p

52

Fantasia in f

op. 49

Brown-Index 137

Tempo di marcia

p

72

Berceuse in Db

A Mlle Elise Gavard

op. 57

Brown-Index 154

Andante

dolce

88

Barcarolle in F#

A Mme la Baronne de Stockhausen

op. 60

Brown-Index 158

Allegretto

f *dim.*

94

Marche funèbre in c (Oeuvres posthumes No.7b - 1829)

op. 72 No.2

Tempo di Marcia

Brown-Index 24

Tempo di Marcia

Trois Ecossaises (Oeuvres posthumes No.7c - 1830)

op. 72 No.3

Vivace ♩ = 108

Brown-Index 19

Ecossaise in D

Ecossaise in G

Ecossaise in Db

Contradanse in Gb

(Moderato)

Brown-Index 17

Moderato

Cantabile in Bb

(Andantino)

Brown -Index 84

Andantino

Largo in Eb

Brown-Index 109

Largo

Andantino in Bb

Piano version by Chopin of the song "Wiosna (Frühling/Spring)" op. 74 No. 2

Brown-Index 117

Lento

Fuga in a

(Andante)

Brown-Index 144

Andante

Feuille d'Album in E

Moderato

Brown-Index 151

Moderato

Bourrée in G

Moderato Moderato Brown-Index 160 No. 1 121

Bourrée in A

Moderato Brown-Index 160 No. 2 122

Anhang / Appendix

123

Feuille d'Album in Ab Albumblatt / Album leave "Galop Marquis"

op. posth.

Vivo 124

Allegretto in F#

op. posth.

Allegretto 125

Canon in f

- Fragment -

Brown-Index 129

126

Allegretto in A & a - Erstveröffentlichung / First published 1975 -

op. posth.

Allegretto 127

Mazur in d

- Erstveröffentlichung / First published 1975 -

op. posth.

128

Quellen und Kommentare

129



Herausgegeben von / Edited by
Alexej Wilk
© 2018 pdf-Noten Wilk, Berlin

Das widerrechtliche Kopieren ist gesetzlich verboten und kann privat- und
strafrechtlich verfolgt werden. /
Unauthorised copying is forbidden by law, and may result
in criminal or civil action.

<http://www.pdf-Noten.com>

